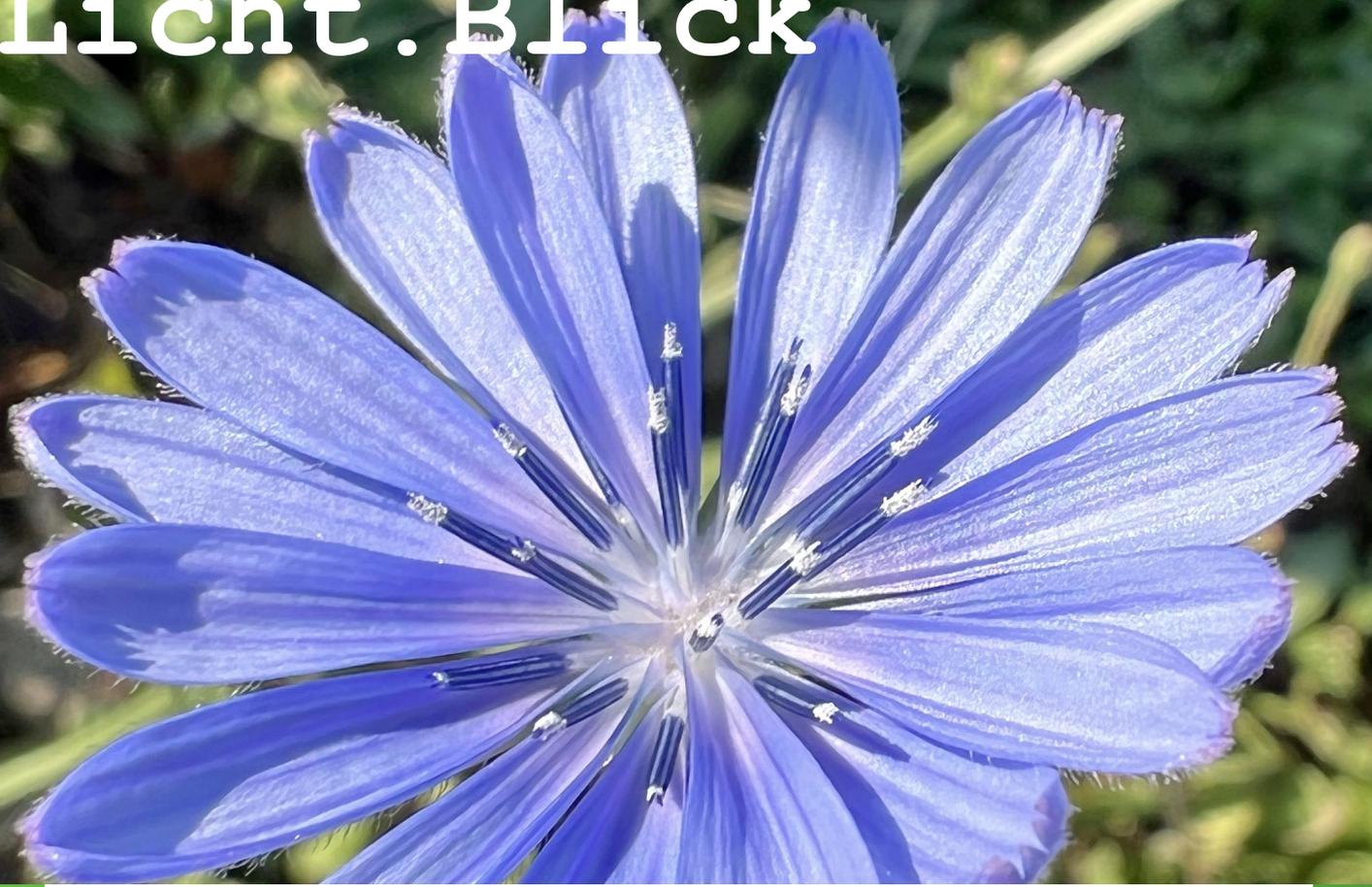


Licht.Blick



KREIS- RUNDBRIEF

Sommer 2022

Liebe Mitglieder und Interessierte,

vor einiger Zeit musste ich mich mal eingehender mit Dinosauriern befassen, zwar eigentlich mit den „Dinosauriern“ des Pflanzenreichs, aber natürlich kann man dabei nicht über die Dinosaurier wie Tyrannosaurus Rex oder Brachiosaurus hinwegsehen, die für viele Kinder heute ein Hobby und eine Schwärmerei sind, wie Fußball oder Feuerwehrautos.

Nachdem sich vor 2 Milliarden Jahren die Photosynthese bei Meeresorganismen entwickelt hat und sich die sauerstoffangereicherte Atmosphäre auf der Erde bilden konnte, sind vor 230 Millionen Jahren die ersten Dinosaurier aufgetreten. Das alles hat sich noch auf dem Superkontinent Pangäa abgespielt. Die Dinosaurier mit ihren vielfältigen Lebensformen haben 165 Millionen Jahre den Planeten beherrscht und sind durch eine galaktische Katastrophe zum Aussterben verurteilt worden. Es gibt Hinweise auf einen gigantischen Meteoriten, dessen Einschlag auf der Erdoberfläche das Erdklima langfristig verändert hat. Aber was ist schon langfristig?

Die menschlichen Spezies sind erst vor im Vergleich mit anderen Arten fast schon lächerlichen drei Millionen Jahren auf der Erde aufgetaucht. Seit den Eiszeiten, also seit etwa 12 000 Jahren verändert der Mensch den Planeten Erde in einem Ausmaß, wie keine andere Tier- oder Pflanzengruppe es jemals zuvor getan hat. Seitdem schwingt das Pendel der Erduhr zunehmend schneller und inzwischen überschlagen sich die Ereignisse des menschengemachten Klimawandels förmlich. Gerade dieser Tage sind wir gezwungen, eine Hitzewelle zu überstehen, trotz Dürre noch Lebensmittel zu produzieren und uns mit dem immer niedriger werdenden Bodenseepiegel auseinanderzusetzen. Gerade ein Jahr ist es her, dass ein Flutereignis, das man vor einigen Jahren noch Jahrhundertflut genannt hätte, das Ahrtal zerstört hat und in einer einzigen Nacht 134 Todesopfer gefordert hat. Die Angst vor Waldbränden und dem Austrocknen von Flüssen und Seen auch bei uns ist groß. Die Katastrophen, die sich in anderen Ländern abspielen, wie großflächige Waldbrände, Wüstenbildung, Überschwemmungen und Stürme lassen wir gedanklich schon gar nicht mehr an uns heran. Es reicht schon, im Fernsehen Bundesminister:innen zu sehen, die uns mit ernsten Gesichtern dazu aufrufen, kürzer zu duschen und weniger fossile Energie zu verbrauchen.

Trotz all dieser Katastrophenmeldungen schafft es unsere Gesellschaft nicht, einfach mal die auf der Hand liegenden einfachen Maßnahmen umzusetzen, die letzten Endes auch leider nur einen Tropfen auf den heißen Stein darstellen, wie Tempolimit einführen, die Fleischproduktion regulieren und den Energieverbrauch zum Beispiel damit zu senken, dass dem Fahrradfahren mehr Platz eingeräumt wird.

Und warum nicht?

Es ist viel bequemer, die Kinder mit dem Auto in die Schule zu bringen, obwohl es selbst im Winter bei uns kaum noch regnet. Es ist viel bequemer, die 30 Kilometer mit dem Auto ins Büro zu fahren, als mit den Business-Klamotten im Zug auf einem Viererplatz zu sitzen, bei dem womöglich jemand neben einem sitzt, der körperlich gearbeitet hat und auch so riecht. Es ist viel bequemer, in der Kantine Schnitzel mit Pommes zu bestellen, als nach dem Salat- und Gemüseangebot zu fragen. Und statt die Gastronomie und die Hotels am Urlaubsort zu unterstützen, ist es doch viel bequemer, mit einem tonnenschweren Wohnmobil in den Urlaub zu fahren und die von zuhause mitgebrachten Nudeln zu kochen. Warum denn nicht, das können die Nachbarn ruhig sehen, was wir uns leisten können.

Während die Dinosaurier durch eine gigantische Naturkatastrophe ausgestorben sind, zerstören wir unsere Lebensgrundlage aus Bequemlichkeit? Wie lächerlich ist das denn?

Jetzt müsste ich eigentlich so langsam einen Bogen zu etwas Hoffnungsvollem spannen, denn mit meiner ganzen Enttäuschung über die menschliche Intelligenz kann ich euch nicht alleine zurücklassen. Ich komme aber wie im letzten Kreisrundbrief nur auf das einzig Hoffnungsvolle zurück, das eine so große Wirkung hat, dass sich vielleicht doch noch Einiges ins Gute wenden lässt und das sind unsere grünen Amts- und Mandatsträger: innen, besonders diejenigen in Berlin. Steter Tropfen höhlt den Stein, das war schon in allen Erdzeitaltern so.

Viele Grüße,
Birgit

INHALT

Zug um Zug für eine bessere Bahn am Bodensee _ <i>Matthias Gastel</i>	Seite 1
Gesetzespaket beschlossen: Volle Energie für Erneuerbare _ <i>Matthias Gastel</i>	Seite 2
Wie uns der Ausbau der Windkraft auf der Höri gelingen kann _ <i>Nese Erikli</i>	Seite 3
"Ab ins Grüne!" - Auf Sommertour im Hegau mit der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger_ <i>Dorothea Wehinger</i>	Seite 5
Die Kreistagsfraktion hat ein neues Gesicht - Karl-Hermann Rist!	Seite 6
Startschuss für die Zukunft des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz _ <i>Saskia Frank und Christiane Kreitmeier</i>	Seite 7
Grüner Ortsverband Raum Stockach - Neuer Vorstand startet mit Volldampf _ <i>Peter Alexander</i>	Seite 9
Pressemitteilung: Jahreshauptversammlung beim Ortsverband Singen _ <i>Eberhard Röhm</i>	Seite 12
HandwerksGrün - Was passiert denn hier? _ <i>Sebastian Lederer</i>	Seite 13
Ein Tisch für Frauen* _ <i>Rosa Buss</i>	Seite 15
Netzwerk Klimaschutz hilft Gemeinderät*innen bei Ihrer Arbeit _ <i>Jana Akyildiz, Beate Weber und Mario Hüttenhofer</i>	Seite 16
KNAK Mobilisierung, Kampagnen und ländlicher Raum? - Was machen die? _ <i>Pheline Ott, Peter Alexander und Tabikan Runa</i>	Seite 18
Grüne Jugend Konstanz - Neu Aufgestellt! _ <i>Müjgan Ekberli</i>	Seite 19
Grüne Jugend Hegau-Singen _ <i>Info KGS</i>	Seite 20
Impressionen vom Sommerfest _ <i>Oliver Nelle</i>	Seite 21

Zug um Zug für eine bessere Bahn am Bodensee

Die hohe Verkehrsnachfrage im ökologisch sensiblen Bodenseeraum steht im Widerspruch zu einer Häufung eingleisiger und nicht elektrifizierter Bahnstrecken. Tarifliche Verbesserungen und Angebote wie die Echt Bodensee Card verhelfen der Bahn zu zusätzlichen Fahrgästen – doch die Infrastruktur wächst viel zu langsam mit.

Nachdem der Bund sich vor Jahren weigerte, den Ausbau der Bodenseegürtelbahn in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen, haben sich Land und Landkreise dieser überfälligen Aufgabe angenommen. Vorgesehen sind eine Elektrifizierung und partiell zweigleisige Abschnitte, um mehr Zugverbindungen ermöglichen zu können. „Schon“ im Jahr 2027 soll es auf der Hochrheinbahn nach Basel mit der Oberleitung so weit sein.

Auf der politisch umkämpften Gäubahn geht es hingegen weiterhin überwiegend nur schleppend voran. Zwar steht der Baubeginn für ein zweites Gleis südlich von Horb unmittelbar bevor. Wie es weiter südlich weitergehen wird ist hingegen noch offen. Die zuletzt angedachten neuen (verkürzten) eingleisigen Streckenabschnitte sollten unbedingt nochmal überdacht werden. Neben diesen eher größeren Ausbaumaßnahmen dürfen die Potentiale der kleinen Verbesserungen nicht gering geschätzt werden.

Überlange Blockabstände und fehlende Weichen treten zwischen Petershausen und Radolfzell sowie zwischen Radolfzell und Singen auf. Auch wegen dieser Inflexibilität ist die Strecke kapazitativ an ihrer Grenze. Die Ampelregierung finanziert Kleinmaßnahmen wie Weichen und Signale, um kurzfristig im Bestand Verbesserungen zu erwirken. Besser wird es auch in Sachen Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken. Dies könnte sich auf die Ablachalbahn zwischen Mengen und Stockach/Radolfzell auswirken. Eine Potentialuntersuchung durch das Land hatte eine hohe Fahrgastnachfrage prognostiziert.



Gesetzespakete beschlossen: Volle Energie für Erneuerbare

Mit dem Beschluss eines ganzen Energiepaketes sorgt der Bundestag für eine echte Zeitenwende in der Energiepolitik und bringt den Ausbau der Erneuerbaren Energien massiv voran. Das ist nach Jahren des Stillstands, der Verhinderung und Blockade ein historisches Aufbruchssignal für den Klimaschutz und den Industriestandort Deutschland. Erstmals wurden ambitionierte Ausbauziele vereinbart und der Weg dorthin geebnet.

In den nächsten acht Jahren soll der Anteil an erneuerbarem Strom auf 80 Prozent steigen (erstes Halbjahr 2022: 49 Prozent). Damit wird Planungssicherheit für Investorinnen, Verbraucher, Handwerkerinnen und Industrie geschaffen.

Für Bürger*innen, die auf dem eigenen Hausdach eine Solaranlage installieren wollen, wird es künftig einfacher. Ob der erzeugte Strom für das eigene E-Auto genutzt oder für alle ins Netz eingespeist wird: Beides ist möglich und lohnt sich. Bürgerenergiegesellschaften können nun ohne komplizierte Ausschreibungsverfahren und mit einer sicheren Finanzierung loslegen. Landwirte können unter sogenannten Agri-PV-Anlagen Landwirtschaft betreiben und ihre Flächen doppelt nutzen, sofern das Grünland nicht besonders naturschutzrelevant ist.

Bei der Windkraft wird sichergestellt, dass für den Ausbau künftig genügend Flächen zur Verfügung stehen. Dafür haben die Ampel-Partner*innen verbindliche Flächenziele für alle Bundesländer vereinbart. Für die Einigung zugunsten eines möglichst naturverträglichen, schnelleren Ausbaus waren schwierige Abwägungen und Debatten erforderlich.

Als Grüne bekämpfen wir auch das Artensterben und schützen natürliche Lebensräume. Geplant ist, den Erhalt und die Verbesserung der Biodiversität parallel zum Ausbau der Erneuerbaren zu fördern. Und auch das sparsame Nutzen von Energie soll weiter gefördert werden. Dafür wurde vereinbart, den Standard für neue Wohngebäude auf den Effizienzhaus-55-Standard anzuheben.



Mehr über meine Arbeit erfährt Ihr ...

wenn Ihr meine Newsletter bestellt. Das geht ganz einfach auf www.matthias-gastel.de
Ich freue mich auch, wenn Ihr mir auf meinen beiden Facebook-Seiten, auf Instagram und auf Twitter folgt!

Matthias Gastel, MdBs
Mitglied des Bundestags-Verkehrsausschusses

Wie uns der Ausbau der Windkraft auf der Höri gelingen kann

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Folgen des Klimawandels zeigen uns derzeit tagtäglich, wie wichtig ein ambitionierter Ausbau der erneuerbaren Energien für uns und den Erhalt unserer Umwelt ist. In den vergangenen Monaten ist diese Aufgabe, mit Blick auf den Ukraine-Krieg, zusätzlich zu einer Frage der nationalen Sicherheit geworden. Meiner Meinung nach ist damit der Zeitpunkt gekommen, an dem es keinen weiteren Aufschub mehr geben kann: Wir müssen jetzt handeln und alles tun, um die erneuerbaren Energien in unserer Region mit großen Schritten voranzubringen. Nur so können wir unabhängig von Energieimporten aus dem Ausland werden.

Windkraft ist mit fast 25 Prozent Anteil eine der wichtigsten grünen Energieträger und somit ein essentieller Baustein der Energiewende im Land. Um diesen weiter zu fördern und auszubauen, haben wir 2021 in unserem Koalitionsvertrag vereinbart, gezielt den Staatswald als Standorte für Windkraftanlagen zu nutzen. Das baden-württembergische Forstministerium hat nun rund 3.900 Hektar Staatswaldflächen für den Bau von Windkraftanlagen zur Verfügung gestellt. Das würde in etwa 130 bis 195 Windrädern entsprechen, die in ganz Baden-Württemberg errichtet werden könnten.

Unter den vom Forstministerium vorgeschlagenen Flächen befindet sich auch der 32 Hektar große Staatswald bei uns auf der Höri. Aus diesem Grund ist die Höri derzeit Teil eines Prüfungsverfahrens. Bei diesem wird untersucht, ob und wie der Standort für Windräder infrage kommt. Zum Beispiel muss die Stabilität des Bodens geklärt, und der Schutz von Menschen sowie der Tier- und Pflanzenwelt nachgewiesen werden.

Um die Bürger*innen von Anfang an über den Vorgang zu informieren und ihnen in dieser Sache Gehör zu verschaffen, habe ich Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg und ehemaliger Landesvorsitzende des Naturschutzbundes, im Juni nach Horn eingeladen. Gemeinsam stellten wir uns bei dem Fachgespräch zum Thema "Wie uns der Ausbau der Windkraft auf der Höri gelingen kann" den Fragen und Meinungen der teilnehmenden Bürger*innen.



Staatssekretär Dr. Andre Baumann MdL und Nese Erikli MdL



Ich habe mich sehr über unseren konstruktiven Austausch gefreut. Er hat mir aber ebenfalls gezeigt, dass weiterhin Rede- und Aufklärungsbedarf besteht. Aus diesem Grund ist es mir sehr wichtig, dass wir auch in Zukunft miteinander ins Gespräch kommen und über diese Themen informieren. Denn nur wenn ein Großteil der Bevölkerung hinter dem Ausbau der erneuerbaren Energien steht, kann eine effektive und schnelle Energiewende gelingen!

Herzliche Grüße,
Eure Nese

“Ab ins Grüne!” -

Auf Sommertour im Hegau mit der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger

1. An den Hängen der Altstadt von Aach

Am Samstag, den 30.7.2022 steht eine Besichtigung des Beweidungsprojekts mit Schafen und Ziegen rund um die Altstadt der Stadt Aach mit Dipl.-Forstingenieur Tilo Herbst und Forstwissenschaftler Sven Gebhart (LEV Konstanz) auf dem Programm. “Während einer etwa zweistündigen Führung erfahren wir, wie Ziegen und Schafe nicht nur die Hänge der Altstadt von Aach offenhalten, sondern wie ihre “Arbeit” einen großen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leistet. Allein durch den Dung werden nicht nur die Böden für mehr Biodiversität verbessert, sondern auch beste Bedingungen für Insekten geschaffen”, erklärt die Landtagsabgeordnete den ökologischen Nutzen der Beweidung. Auf dem Weg durch die denkmalgeschützte Altstadt von Aach wird Herr Bürgermeister Manfred Ossola darüber hinaus zeigen, wie gut Natur- und Denkmalschutz zusammengehen. Abschließend ist eine Einkehr im Biergarten an der Aachquelle möglich. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr auf dem Parkplatz an der Schule in Aach.

1. Biowein vom Hohentwiel

Am Dienstag, den 02.08.2022 ist eine Führung durch die Weinberge des Weinguts Vollmayer geplant. Was unterscheidet Bioanbau von konventionellem? Welche Vorgänge braucht es, bis die Trauben im Fass sind? Abschließend gibt es eine Weinprobe mit einem Empfangssecco sowie drei Bio-Weinen mit Dünnele (auch vegetarisch). - Eigenanteil für die Teilnehmer*innen 10 Euro, zu bezahlen vor Ort. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr beim Weingut Vollmayer.

Für beide Touren ist die Teilnehmerzahl begrenzt, bitte um verbindliche Anmeldung im Wahlkreisbüro unter 07731 5051 151 oder wahlkreis@dorothea-wehinger.de
Bringt gerne auch interessierte Freund*innen und Bekannte mit.

Herzliche Grüße
Dorothea



Die Kreistagsfraktion hat ein neues Gesicht - Karl-Hermann Rist!

In der Kreistagssitzung am 18.07.2022 in Konstanz wurde unsere Fraktionskollegin Sabine Hins von Landrat Danner aus dem Kreistag verabschiedet. Nach 3 Jahren und hohem Arbeitspensum durch ihr Doppelmandat (Gemeinderat und Kreistag) bedanken wir uns herzlich bei Sabine für ihre guten Ideen, wertvollen Wortbeiträge und ein tolles Miteinander in der Fraktion.

Für Sabine rückt nun Karl-Hermann Rist in die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN nach.

Er wurde am 18.07.2022 von Landrat Danner verpflichtet und wird unter anderem als Mitglied des Technischen- und Umweltausschusses die Fraktionsarbeit nach der Sommerpause aufnehmen.

Herzlich willkommen, Karl-Hermann!



Kommen und Gehen: Karl-Hermann Rist und Sabine Hins

Startschuss für die Zukunft des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz

Der Grundsatzbeschluss zur Zwei-Haus-Lösung für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) wurde am 18. Juli im Kreistag mit großer Mehrheit gefasst. Wir, die Mitglieder der Grünen Kreistagsfraktion haben den Beschluss mehrheitlich mitgetragen. Wir haben uns intensiv mit den vorgelegten Gutachten beschäftigt.

In unsere Diskussion und Abwägung haben wir die Anregungen und Impulse aus dem Austausch mit euch einbezogen. Danke an alle, die sich Anfang Mai die Zeit dazu genommen haben und zu unserer Meinungsbildung beigetragen haben.

Mehrheitlich sehen wir den nun eingeschlagenen Weg als den richtigen an, um unser Ziel, gute Pflege und wohnortnahe, stationäre Gesundheitsversorgung in kommunaler Trägerschaft zu sichern.

Wir stehen am Anfang des Weges und für die nächsten Meilensteine haben wir durch Anträge Anregungen im Kreistag eingebracht.

So haben wir gefordert, einen Kriterienkatalog zur Beurteilung und Bewertung der Standortalternativen zu entwickeln. Wichtig sind für uns, neben rechtlichen und naturschutzrechtlichen Belangen, die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV, sowie die Möglichkeit Betriebswohnungen und Betriebskindergärten realisieren zu können.



*Hintere Reihe v. l. n. r. Karl-Hermann Rist, Sabine Hins, Christiane Kreitmeier, Zekine Özdemir, Rainer Luick, Dorothea Jacobs-Krahen, Sigrid Hofer, Regina Henke, Heidi Heiff, Günter Beyer-Köhler
Vorne v. l. n. r. Soteria Fuchs, Nina Röcklein, Saskia Frank
(nicht auf diesem aber auf dem nächsten Bild Normen Küttner)
es fehlen Siegfried Lehman, Birgit Brachat-Winder, Dorothea Wehinger, Claus-Dieter Hirt*

Wie geht es nun weiter?

Bis Ende des Jahres soll das Medizinische Konzept entwickelt werden. Es folgt das Raum- und Funktionsprogramm, das die Grundlage für den Förderantrag an das Land bildet. Finanzierungsmodelle werden ebenso diskutiert.

Durch die geplanten Investitionen können wir nicht nur den Einwohner:innen des Kreises eine gute medizinische Versorgung bieten, sondern auch den Mitarbeitenden bessere Arbeitsbedingungen bieten. Dies gilt insbesondere für das pflegerische und ärztliche Personal an den bisherigen Standorten Singen und Radolfzell.

Nur so können wir attraktive Arbeitgeberin bleiben.

Wir nehmen den Appell des Betriebsrates ernst, der uns, als Mandatsträger:innen auffordert, unsere politische Aufgabe zu übernehmen und das Projekt zu starten.



Grüner Ortsverband Raum Stockach - Neuer Vorstand startet mit Volldampf

Am 3. Mai dieses Jahres konnten wir uns nach 2-jähriger Pause endlich wieder in Präsenz zu einer Mitgliederversammlung treffen.

Was hatten wir seit der OV-Gründung 2020 alles unternommen?

- Kreismitgliederversammlung bei uns in Stockach mit Oliver Hildenbrand vom grünen Landesvorstand anlässlich der Gründung von drei neuen OVs
- Ortstermin in Rielasingen zum Thema „Bürgerbus“, mit dem Vorstand von „3 Rosen“ und dem OV Rielasingen-Worblingen
- Ständige Teilnahme am „Runden Tisch Mobilität“ des BUND in Stockach
- Fortführung und Ausbau der Homepage Ortsverband Raum Stockach
- Mitarbeit und Unterstützung des „Fördervereins Ablachtalbahn“.
- Grüne Impulse und Positionen in den Gemeinderat Stockach einbringen
- Unterstützung für Dorothea Wehinger bei der Landtagswahl
- Plakate für Sabine Hins bei der Bürgermeisterwahl in Orsingen-Nenzingen
- Etliche Infostände und Gartengespräche für und mit Sebastian Lederer bei der Bundestagswahl
- Ausweitung auf die gesamte Raumschaft und Zusammenarbeit mit dem Kreisverband und den anderen Grünen Ortsverbänden im Landkreis

Unter Corona-Bedingungen war das nicht wenig und so wurde der bisherige Vorstand entlastet und insbesondere der große Einsatz von Ute Janßen und Udo Engelhardt gewürdigt, die nicht wieder für die Wahl in den Vorstand angetreten sind.



Vielen Dank für Euren Einsatz: Udo Engelhardt, Henrike Bischoff, Peter Alexander und Ute Janßen

Neuwahlen des Vorstands

Bei der Vorstellung der Bewerber*innen kamen die weiteren politischen Inhalte zur Sprache, mit denen sich die Grünen in der Raumschaft einbringen wollen: Klimawandel, Insektensterben, Mobilität, Bürgerbeteiligung, PV-Anlagen und mehr.

In den neuen Vorstand gewählt wurden Henrike Bischoff, Silke Sachs, Tobias Feindler (Gemeinderat Stockach) und Peter Alexander sowie als Beisitzerinnen Regine Brunner und Doris Rath (Gemeinderat Stockach).



Das neue OV - Vorstandsteam: Peter Alexander, Henrike Bischoff, Doris Rath, Silke Sachs, Regine Brunner und Tobias Feindler

**Grüner Tisch on Tour:
Ablachtalbahn**

Förderverein
Ablachtalbahn
mit Severin Rommeler

Ausflüge mit der "Biberbahn" +
künftiger Personennahverkehr

Donnerstag 21. Juli um 20 h

Biostube Wendeltreppe
Orsingen

Veranstaltungen

Der neue Vorstand möchte nun alle zwei Monate Grüne Stammtische bzw. Gartengespräche zu den lokalen Themen durchführen, beginnend mit dem Vortrag von Severin Rommeler zur Ablachtalbahn am 21. Juli in Orsingen.

Nach der Sommerpause geht es weiter mit den Grünen Stammtischen an wechselnden Orten in der Raumschaft.

Gemeinschafts-Aktivitäten

Selbstverständlich waren wir auch mit vielen Mitglieder und leckeren Mitbringseln beim Grünen Sommerfest des Kreisverbands in Radolfzell dabei.

Am 17. Juli sind wir in einer 15-köpfigen Gruppe gemeinsam mit der Biberbahn nach Meßkirch gefahren. Dort trafen wir die örtlichen Grünen zum lockeren Gespräch bei „fürstlichen“ Speisen im Gasthaus Froben vor der Kulisse des Meßkircher Schlosses.



Und für den Herbst ist ein Grillabend in Bodman-Ludwigshafen geplant.

Gesundheitsversorgung im Kreis Konstanz – Krankenhausplanung

Das Landratsamt und der Gesundheitsverbund möchten die Krankenhäuser Singen und Radolfzell mittelfristig schließen und dafür ein zentrales Kreiskrankenhaus neu bauen.

Als Grüner Ortsverband Raum Stockach lehnen wir dies nicht grundsätzlich ab, haben aber sowohl zu der hektischen Vorgehensweise als auch zu den Einzelheiten viele Fragen.

Dies war der Anlass, den Kreistags-Mitgliedern einen offenen Brief zu schreiben, bevor der Verwaltungs- und Finanzausschuss schon im Mai 2022 eine Grundsatzentscheidung fällt.

Zum Nachlesen:

Offener Brief an die Kreisräte: Neubau oder Sanierung des Singener Krankenhauses

Mittlerweile wurde die Prüfung, ob das bestehenden Singener Krankenhaus saniert bzw. ergänzt werden könnte, in die Beschlussfassung aufgenommen. Und auch bei der Frage der Beteiligung der Kreisgemeinden und der Bürger*innen wurde deutlich nachgelegt.

Von Peter Alexander für den OV Raum Stockach

Pressemitteilung: Jahreshauptversammlung beim Ortsverband Singen

Gesellige Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Singen von B'90/Die Grünen

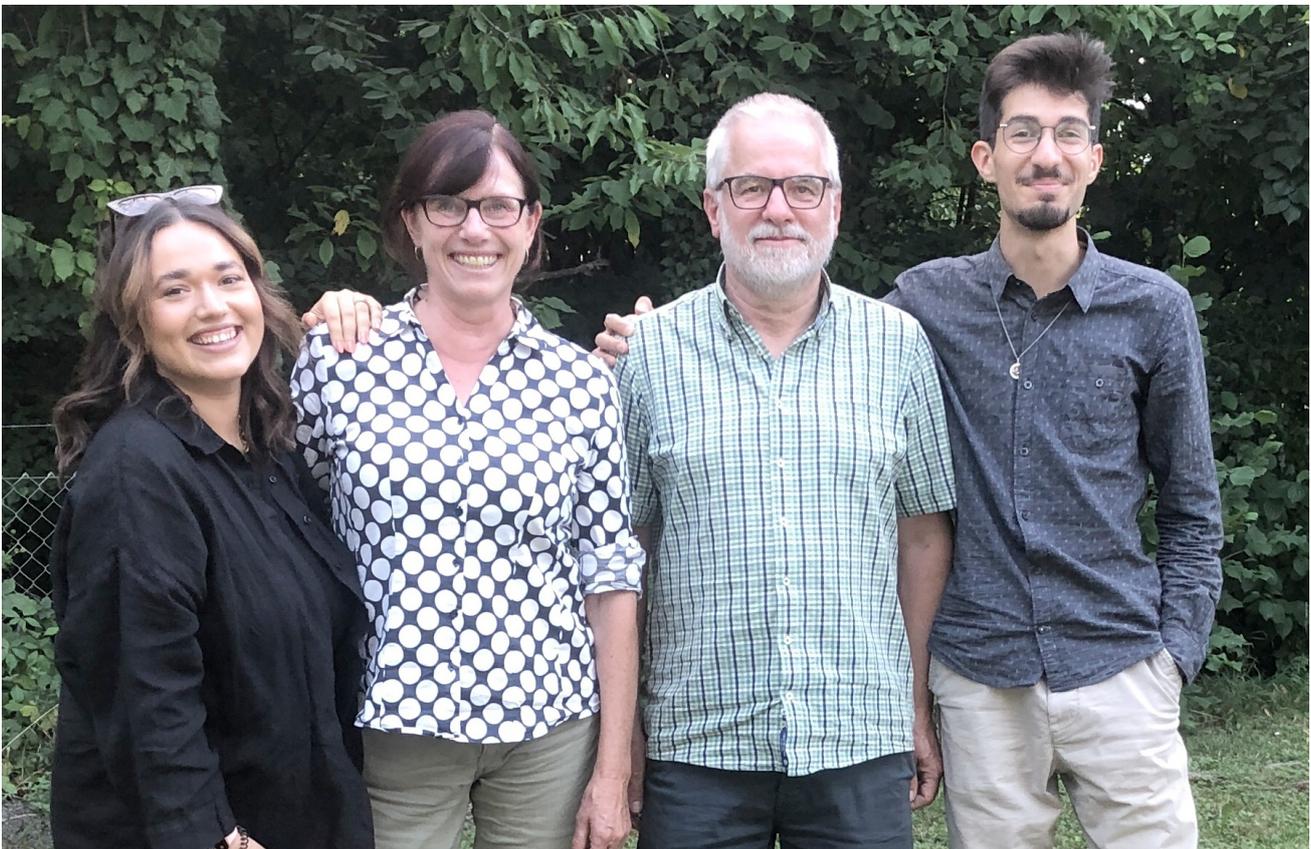
Im Siedlerheim in der Worblinger Straße fand am 12. Juli um 19:00 Uhr nach den vielen digitalen Versammlungen nun erstmalig wieder die Jahreshauptversammlung der Grünen in einer Präsenzsitzung statt.

Themen waren neben der Neuwahl des Vorstandes, die Stärkung der Mitgliederbeteiligung. Viele neue spannende Formen zum Mitmachen wurden intensiv diskutiert und Pläne für 2022/2023 geschmiedet.

Mitanwesend waren auch zwei Vertreter der Grünen Jugend Hegau/Singen. Nach einem kurzen Bericht des Vorstandes mit einstimmiger Entlastung wurde auch gleich ein neuer Vorstand gewählt. Neu im Vorstand ist nun Ariane Sauter, Rechtsreferendarin, die Mario Hüttenhofer ersetzt, der bereits im Frühjahr seinen Rücktritt erklärt hat, um sich noch stärker in der Landespolitik engagieren zu können. Vorstand und Mitglieder dankten ihm für seine engagierte Mitarbeit in den letzten Jahren. Neben Ariane Sauter wurde die bisherigen Vorstände Regina Henke, Eberhard Röhm und Tabikan Runa wieder gewählt.

Der letzte Punkt auf der Tagesordnung war das gemeinsame Grillen mit dem die Jahreshauptversammlung dann auch bei guter Stimmung zu Ende ging.

Von Eberhard Röhm



Das neue OV - Vorstandsteam: Ariane Sauter, Regina Henke, Eberhard Röhm und Tabikan Runa

HandwerksGrün - Was passiert denn hier?

Liebe Freund:innen,

Social Media hat viele Probleme, aber auch schöne Seiten. Im Moment zeigt mir Facebook immer wieder Erinnerungen von vor einem Jahr, wie ein Bildertagebuch, das automatisch aufpoppt. Vor einem Jahr ging die heisse Phase des Bundestagswahlkampfes so richtig los. Und jetzt sehe ich fast täglich was wir alles organisiert, unternommen und wie stark wir gemeinsam für ein gutes Grünes Ergebnis gekämpft haben.

Ich möchte Euch kurz schildern, was seitdem noch so alles passiert ist.

Mit einigen Grünen Mitstreiter:innen habe ich den Verein HandwerksGrün gegründet. Was im Januar 2021 als Initiative gestartet ist, nimmt jetzt als Verein so richtig Fahrt auf. Zusammen mit den Tischlermeisterinnen Johanna Röh und Maxime Krämer haben wir die 10. erfolgreichste E-Petition bisher an den Bundestag gestellt. Uns geht es dabei darum die Situation schwangerer selbständiger Frauen zu verbessern, die oft in Kleinbetrieben bis zur Ihrer Entbindung arbeiten müssen oder auf ihre:n Partner:in angewiesen sind, um nicht Insolvenz anmelden zu müssen. Wir wünschen uns da eine konkrete Verbesserung, damit wir einerseits mehr Frauen für Gründungen begeistern können und sie dann nicht im Regen stehen lassen bzw. im konkreten Fall: Sie sollten nicht hochschwanger in der Lackierkabine stehen müssen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Dazu haben wir gerade überparteiliche Gespräche, wie wir die Situation verbessern und gerechter gestalten können. Und wenn ihr euch dafür interessiert wie das weitergeht, schaut doch mal bei «Mutterschutz für alle» vorbei.



Mittlerweile haben wir mit HandwerksGrün Landesstrukturen in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen, Saarland/Rheinland-Pfalz, Sachsen und sind in Schleswig-Holstein und Hessen im Aufbau.

In Baden-Württemberg haben wir zusammen mit der Grünen Jugend BW eine Position zu notwendigen Veränderungen in der beruflichen Bildung, auch mit Blick auf Infrastruktur und Ausstattung der Berufsschulzentren erarbeitet und bei der Landesmitgliederversammlung

im DGB Jugendcamp in Markelfingen einstimmig angenommen. Diese Position versuchen wir dann auf der Landesdelegiertenkonferenz am 24./25.09.2022 in Donaueschingen als Antrag einzubringen.

Ausserdem arbeiten wir in Baden-Württemberg auch an einem eigenen Antrag um grundlegende Veränderungen anzuregen und die so dringend notwendige Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung auf die Tagesordnung zu stellen.

Und zum Schluss möchte ich noch auf den wunderbaren bundesweiten HandwerksGrün Kongress hinweisen, den wir zusammen organisieren und echt spannende Redner:innen und Referent:innen dabei haben. Wenn ihr euch dafür interessiert, schaut doch mal auf <https://handwerksgruen.de> vorbei.

Wir haben wirklich ein spannendes Programm.



Ich bin echt froh, dass ich mein Engagement in der und für die Bundespolitik weiterführen kann. Zwar leider nicht als Euer Bundestagsabgeordneter, dafür aber als Sprecher von HandwerksGrün e.V.

Euer Sebastian

Ein Tisch für Frauen*

Wir haben ein neues Format - den Frauen*-Stammtisch!

Am 15. Mai haben wir uns zum ersten Mal im Kiosk Schranke in Konstanz getroffen, um abzutasten, ob Interesse an einem solchen Treffpunkt besteht und wie zukünftige Veranstaltungen aussehen könnten.

Rosa hat aus der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen* und dem grünen Frauen*förderungsprogramm berichtet, das dieses Jahr eine Testphase hat und nächstes Jahr in die zweite Runde geht.

Saskia hat aus dem eaf-Mentoringprogramm für Kommunalpolitikerinnen erzählt, für das sich noch bis zum 31. Juli beworben werden kann.
Infos findet ihr auf www.frauen-in-die-politik.com.

Wir fanden den Austausch super spannend und werden uns nach der Sommerpause wieder treffen - seid dann auch gerne mit dabei!

Und falls ihr Wünsche für spannende Gäste oder Formate oder allgemein Fragen zur LAG Frauen* oder zum Stammtisch habt, schreibt Rosa gerne (buss.rosa@gmail.com).



Erste Rund: Christiane Kreitmeier, Gisela Kusche, Henrike Bischoff, Tina Eikmann, Rosa Buss, Saskia Frank und Emma Grabow

Netzwerk Klimaschutz hilft Gemeinderät*innen bei Ihrer Arbeit

Am Samstag, 7.Mai 2022 hat das Netzwerk Klimaschutz Dr. Ulrike Baumgärtner, Tübinger OB Kandidatin und Dozentin für die Fortbildung von Gemeinderäten dazu eingeladen, ein Seminar über Klimaschutz in den Kommunen und den Möglichkeiten für Gemeinderäte zu geben.



Unsere Referentin Dr. Ulrike Baumgärtner

Ulrike ist dabei auf die individuellen Rechte jeder einzelnen Gemeinderät:in eingegangen, hat den praktischen Nutzen von Anträgen heraus gearbeitet und an vielen konkreten Beispielen aus Böblingen und Ravensburg gezeigt, was eine aktive Antragsarbeit, aber auch die Kenntnis über die eigenen Rechte und die Grenzen des Bürgermeisters bewirken kann. In der Veranstaltung wurde das auch ganz praktisch geübt in einer fiktiven Vorbereitung einer kommenden Gemeinderatssitzung.



Simulation einer Gemeinderatssitzung

Ulrike hat uns auch einen ganzen Schwung an Musteranträgen vorgestellt und auch aufgerufen, Best Practices zu teilen.

Zum Schluss des Nachmittagsseminars haben wir gemeinsam dann noch das Thema Bürgerbeteiligung aufgegriffen. Die Rückmeldungen zeigen, dass das Seminar gut ankam und die Teilnehmer viel gelernt haben. Wir hätten uns gewünscht, dass noch mehr Gemeinderäte dabei sind, die keine grüne Fraktion hinter sich haben. Diese Gemeinderäte haben es oft besonders schwer.

Habt Ihr Interesse an den Unterlagen zum Seminar oder am Videomittschnitt? Dann bitte eine kurze email an mh@mario-huettenhofer.de

Die Seminarreihe wird demnächst fortgesetzt mit dem Thema:

Wie sieht ein optimales Klimaschutzkonzept aus?

Welche Elemente braucht es, damit ein Klimaschutz nicht eine Absichtserklärung bleibt?

Dazu möchten wir nach den Sommerferien Frau Dr. Vankann einladen, die das kommunale Klimaschutzkonzept der Stadt Aachen erstellt hat. Dies ist insbesondere relevant, da derzeit in Radolfzell, Singen und im Landkreis Klimaschutzkonzepte vorbereitet werden. Leider kommt der Änderung von Entscheidungs- und Arbeitsstrukturen innerhalb von Kommunen immer noch zu wenig Bedeutung zu. Klimabeiräte, wirksame Klimavorbehalte und verbindliche Klimaschutzpläne sind auch heute noch, 3 Jahre nach Ausrufung des Klimanotstandes in Konstanz und Singen, Fehlanzeige.

Nun zum Schluss noch in eigener Sache: **Wir suchen Menschen, die Lust haben sich an der Orga im Netzwerk Klimaschutz zu beteiligen.** Bist du so jemand? Dann melde dich bei uns! Wir freuen uns über Unterstützung. email an: mh@mario-huettenhofer.de

Liebe Grüße von Mario Hüttenhofer, Jana Akyildiz und Beate Weber

KNAK Mobilisierung, Kampagnen und ländlicher Raum? - Was machen die?

Als Arbeitskreis Mobilisierung, Kampagnen und ländlicher Raum haben wir es uns zur Aufgabe gemacht die Menschen mit den grünen Themen im gesamten Kreisverband zu erreichen. Für uns als Mitglieder des Arbeitskreises ist es uns zunächst wichtig den Landkreis selbst besser kennenzulernen: Sei es die Landschaft, die Menschen oder auch inhaltliche Themen. Mit unserem ersten Ausflug von Mühlhausen-Ehingen auf die Burgruine Hohenkrähen hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit die Umgebung und auch die Mitglieder des KNAK besser kennenzulernen und sich im Anschluss bei einem Essen im Gasthaus Mägdeberg gemeinsam auszutauschen.

Bei einer Wanderung im Mai nach Friedingen hatten die Teilnehmenden bei einer Führung alles rund um die Hegau Solawi zu erfahren. Bei einem anschließenden Mittagessen im Landgasthof Bohl kamen alle nochmal miteinander in das Gespräch.

Ausflüge und Veranstaltungen wie diese werden von allen Teilnehmenden innerhalb unseres regelmäßigen digitalen Treffens geplant. Außerdem sprechen wir dort auch über Grundsatzfragen wie über unsere Ziele und weiteren Ideen für den Arbeitskreis. Weitere Veranstaltungen wie ein Ausflug von Stockach nach Meßkirch sowie der Grüne Tisch in Orsingen sind bereits in Planung. Mit einer Gruppe bestehend aus langjährig erfahrenen Grünen Mitgliedern als auch spontan Interessierten sowie Mitgliedern der Grünen Jugend bringen wir Erfahrungen aus ganz verschiedenen Bereichen mit, welche die gemeinsame Arbeit ergänzen und bereichern.

Nach Etablierung des Arbeitskreises und den ersten Aktionen haben wir es uns zum Ziel gemacht, uns noch intensiver mit konkreten inhaltlichen Themen zu beschäftigen. Dafür sollen in nächster Zeit Untergruppen zu Themen wie lokale Gesundheitsversorgung und Verkehr gebildet werden. Zunächst werden wir zu diesen Themen recherchieren und uns informieren um dann Veranstaltungen rund um diese Themengebiete organisieren zu können und mit den Menschen im Landkreis ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns über jede Person, die bei uns vorbeischaun möchte, Lust hat mitzuwirken oder auch schon konkrete Ideen und Themen hat!

Unsere Treffen finden regelmäßig am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr statt (momentan digital).

Schreib uns doch bei Interesse oder weiteren Fragen!

knak_mobilisierung@gruene-konstanz.de

Die KNAK Paten Peter, Tabikan und Pheline

Grüne Jugend Konstanz - Neu Aufgestellt!



Liebe alle,

Ende Juli wurde der Vorstand der Grünen Jugend Konstanz neu gewählt. Es sind vier Stellen frei geworden, die von neuen Vorstandmitgliedern besetzt wurden. Der neue Vorstand der Grünen Jugend Konstanz besteht aus einer Sprecherin, einem Sprecher, einer Beisitzerin und einem Schatzmeister.

Unsere neue Sprecherin ist **Leonie Schillinger**, sie ist 18 Jahre alt und studiert Soziologie und Gender Studies an der Universität Konstanz.

Neu gewählter Sprecher ist **Korbinian Haslbeck**, 20, und studiert mit dem Rest des Vorstands Politik- und Verwaltungswissenschaften im 2. Semester.

Unsere Besitzerin ist **Müjgan Ekberli**. Sie ist 19 und so wie alle anderen Vorstandsmitglieder seit Oktober 2021 in der GJ Konstanz aktiv.

Unser weiteres Vorstandsmitglied, der Schatzmeister, ist **Yoel Tilgen**. Er ist 22 und erfahrener Ex-Schatzmeister der GJ Bonn.

Wie man an unseren Studiengängen sehen kann, interessieren wir uns sehr für Politik und wollen diese aktiv mitgestalten. Wir kommen alle aus unterschiedlichen Teilen Deutschlands und haben dennoch eine gemeinsame Vision: Gerechtigkeit und Gleichheit für alle!

Als GJ Konstanz beschäftigen wir uns mit Themen wie sozialer Gerechtigkeit, Feminismus, Klimaschutz und Wohnungspolitik.

Zudem setzen wir uns stark gegen jegliche Art von Diskriminierung, Rassismus und Faschismus ein. Wir legen viel Wert auf Chancengleichheit, Gendergerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Liebe Grüße

Leonie, Korbinian, Müjgan und Yoel

Grüne Jugend Hegau - Singen - Volle Power für den ländlichen Raum!



Auch bei der Grünen Jugend Hegau-Singen wurde ein neues Vorstandsteam gewählt!

Herzlichen Glückwunsch an Soi, Xenia, Melina, Liam und Nicolas!

Die GJ Hegau-Singen trifft sich jeden 2. Montag um 18 Uhr im Singener Stadtgarten (bei gutem Wetter).

Bei schlechtem Wetter wird spontan geschaut wohin ausgewichen werden kann.
Daher die Bitte an Interessierte, kurze Abfrage vorab an
Tabikan (tabikan.runa@gmx.de)
oder Melina (mina1304@icloud.com)

Impressionen vom Sommerfest 2022

Bei trockenem, nicht zu heißem Wetter fand am letzten Juni-Samstag unser Sommerfest in der Tanke am See, Radolfzell, statt. Ein schöner Ort, um bei gutem Essen, kühlen Getränken und anregenden Gesprächen mal wieder sich zu sehen und zu feiern.

Unsere beiden Landtagsabgeordneten, Dorothea Wehinger und Nese Erikli, begrüßten ebenso wie unser Betreuungs-Bundestagsabgeordneter Matthias Gastel, und sie berichteten aus der laufenden Arbeit in Land- und Bundestag.

Mitmachaktionen für Kinder wie Erwachsene sorgten für Erfrischung von Phantasie und Körper. Mit einer kleinen Band ging es dann in die Dämmerung. Es war eine sehr schöne Gelegenheit zum persönlichen Austausch, die wir gerne wieder regelmäßig stattfinden lassen wollen. Nach dem Sommerfest ist vor dem Sommerfest ...





Grüne vor Ort

Ortsverband von Bündnis90/Die Grünen Allensbach

Internet: www.gruene-konstanz.de/ortsverband-allensbach/

E-Mail: allensbach@gruene-konstanz.de

Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Höri

Internet: www.gruene-hoeri.de E-Mail: hoeri@gruene-konstanz.de

Ortsverband von Bündnis90/Die Grünen Raum Stockach

Internet: www.gruene-konstanz.de/ortsverbaende-und-gruene-lokal/ortsverband-stockach/

E-Mail: raumstockach@gruene-konstanz.de

Ortsverband von Bündnis90/Die Grünen Rielasingen-Worblingen

Internet: www.gruene-rielasingen-worblingen.de E-Mail: info@nezzform.de

Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Singen

Internet: www.gruene-singen.de E-Mail: info.gruene-singen@gmx.de

Ortsverband von Bündnis90/Die Grünen Steißlingen-Volkertshausen

Internet: www.gruene-konstanz.de/ortsverband-steisslingen-volkertshausen/

E-Mail: steisslingen-volkertshausen@gruene-konstanz.de

Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Radolfzell

E-Mail: radolfzell@gruene-konstanz.de

Freie Grüne Liste Konstanz (FGL)

www.fgl-konstanz.de E-Mail: gruene-liste@stadt.konstanz.de

Fraktionssitzungen: Montags, 17:30 Uhr

Freie Liste Natur Reichenau: E-Mail: gabriel.henkes@web.de

Grüne Jugend Konstanz:

www.gj-konstanz.de E-Mail: kontakt@gj-konstanz.de

Grüne Jugend Hegau Singen:

E-Mail: gjhegausingen@gmail.com

Grüne Landtagsabgeordnete

WK 56 Konstanz

Nese Erikli, MdL, Mail: nese.erikli.wk1@gruene.landtag-bw.de, www.nese-erikli.de

WK 57 Singen

Dorothea Wehinger, MdL, Mail: wahlkreis@dorothea-wehinger.de, www.dorothea-wehinger.de

Kommunikation mit dem Kreisverband

Geschäftsstelle: Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Konstanz, Rheinsteig 15, 78462 Konstanz,

Tel: 07531/457581, E-Mail: mail@gruene-konstanz.de, Internet: www.gruene-konstanz.de;

Geschäftsführerin: Tina Eikmann;

Vorstand: Birgit Albert, Andrea Dix, Saskia Frank, Oliver Nelle, Tabikan Runa, Markus Tittelbach

Impressum

Redaktion und Layout: Birgit Albert, Tina Eikmann;

V.i.S.d.P. Bündnis 90/Die Grünen, Rheinsteig 15, 78462 Konstanz. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in Verantwortung der jeweiligen AutorInnen. Für den Inhalt externer Links wird keine Haftung übernommen.